

EUROPA-AKTUELL

Evelyne Gebhardt, MdEP

Nr. 3/2009, 5. März 2009



- | | | |
|-----------------------------------|---|--|
| ▶ Kolumne
Seite 1 | ▶ Aktuelles aus dem
Europäischen
Parlament
Wegweiser Europa
Seite 3 | ▶ Aufgelesen
▶ Terminhinweise
▶ Impressum
Seite 4 |
| ▶ Aktuelles aus Europa
Seite 2 | | |

ndesverband Baden-Württemberg



Zwei Zukünftige und eine Konstante. Die Bundestagskandidatin und zukünftige Abgeordnete in Schwäbisch Hall-Hohenlohe Annette Sawade, der Außenminister und zukünftige Bundeskanzler Frank-Walter Steinmeier und das konstante Gesicht für Europa, Evelyne Gebhardt.

Das war neu: Ein Staatspräsident stellt sich vorne hin und pöbelt wie ein Rotzlöffel das demokratisch und frei gewählte Europäische Parlament an. Der Tscheche Vaclav Klaus hat das fertig gebracht. Parlamentspräsident Pöttering froren die Züge ein. Das Gesicht wie aus Marmor gemeißelt. Ich musste mir das nicht bieten lassen und verließ mit vielen anderen den Plenarsaal.

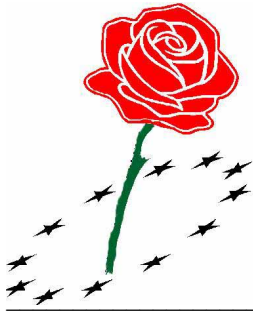
Der drin pöbelte weiter. Nicht raffgierige Banker hätten mit Luftblasen gehandelt und die ganze Wirtschaft mit in die tiefe Krise gerissen. Nein, die Politik sei schuld. Und von ungezügelt Märkten solle die Politik die Finger lassen. Die regeln das alleine besser.

Auf wessen Rücken denn?

Der Europafeind Vaclav Klaus

hin oder her – Untersuchungen beschreiben das tschechische Volk als europafreundlich und offen für die Gemeinschaft mit friedliebenden Nachbarn. Schade nur, dass es mit diesem Präsidenten geschlagen ist.

Ihre



Aktuelles aus Europa

Karlsruhe darf kein Zerrbild über Europa unterstützen

Als antieuropäischen Populismus bezeichnete die Europaabgeordnete Evelyne Gebhardt den von den Herren Lafontaine und Gauweiler mit der Klage gegen den Vertrag von Lissabon beim Bundesverfassungsgericht behaupteten Demokratieabbau. Das Bundesverfassungsgericht werde sich von solchen durchsichtigen Manövern nicht blenden lassen, so die Europaabgeordnete Evelyne Gebhardt.

Genau das Gegenteil sei richtig. Mit dem Lissabonner Vertrag werde die Europäische Demokratie gestärkt, vor allem in dem das Europäische Parlament noch mehr Mitentscheidungsmöglichkeiten erhalte und zugleich die Regierungen im Ministerrat in der Regel mehrheitlich abstimmen müssten.

Dazu Gebhardt: „Der Reformvertrag von Lissabon macht Europa transparenter, entscheidungsfähiger und mithin für die Bürger und Bürgerinnen in Europa zukunftsfähiger. In Karlsruhe wird dem Bundesverfassungsgericht ein Zerrbild von Europa gezeigt. Europa braucht die mit dem Vertrag einhergehende Vertiefung dringend, um für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gewappnet zu sein.“ Sicher enthalte der Lissabonner Vertrag nicht 100 Prozent des Wünschenswerten. Aber 90 Prozent seien wesentlich besser als nichts. Darüber



Drei mit klarem Kurs und das in Europa, Bund und Land (v.l.n.r.): Evelyne Gebhardt, der Parteivorsitzende Franz Müntefering und der Fraktionschef im Landtag, Claus Schmiedel, beim Politischen Aschermittwoch in Ludwigsburg

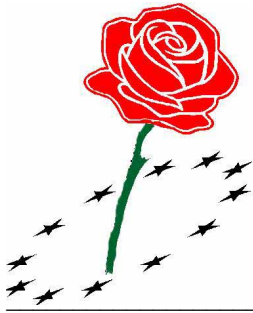
sollte vor allem die so genannte Linke einmal nachdenken, die Europa nur noch zerrede. Von dem einstigen, angeblichen großen Europäer Lafontaine sei gar nichts mehr zu erkennen, so Gebhardt. Und von so einem werde sich das Bundesverfassungsgericht sicher nicht aufs Glatteis führen lassen.

Bauchlandung für von der Leyen

Der Lohnabstand zwischen Frauen und Männern ist in Deutschland höher als in vielen anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Aktuelle Zahlen der Europäischen Kommission zufolge hat sich das Gefälle im letzten Jahr sogar noch von 22 auf 23 Prozent vergrößert.

Dazu erklärte die Europaabgeordnete und stellvertretende Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) Evelyne Gebhardt: „Deutschland stellt sich mit dem auf 23 Prozent gestiegenen Lohnabstand zwischen Frauen und Männern ein Armutszeugnis aus. Zugleich ist die Politik der Bundesfrauenministerin von der Leyen gescheitert, die immer noch keine gesetzliche Verpflichtung für die Gleichstellung in der Privatwirtschaft ins Auge fasst. Dabei ist die Politik der freiwilligen Vereinbarungen und Appelle ins Leere gelaufen, wie die von der Europäischen Kommission vorgelegten Zahlen leider belegen.“

Zugleich müsse das Instrument der gesetzlichen Mindestlöhne ausgebaut werden, die vor allem vielen Frauen ein Existenzsicherndes Einkommen verschaffen würden.



Evelyne Gebhardt, MdEP

Nr. 3/2009, 5. März 2009

Aktuelles aus dem Europäischen Parlament

CSU und FDP im Umweltausschuss gescheitert

Der Abschaffung der Glühbirne bis zum Jahr 2011 haben die Vertreter von CSU und FDP Ende 2008 im Europäischen Parlament zugestimmt. Nun wollten sie im Umweltausschuss des Europäischen Parlaments die bereits beschlossene schrittweise Abschaffung wieder neu aufrollen.

Dazu der SPD-Europaabgeordnete und Umweltexperte Matthias Groot: „Die CSU und die FDP sind zu recht haushoch mit ihren populistischen Äußerungen zu Lasten der Verbraucher gescheitert. Der Einsatz von alternativen Lampen führt zu Einsparungen in Höhe von 39 Terawattstunden. Das entspricht etwa dem jährlichen Stromverbrauch von Finnland oder 10 Großkraftwerken. Zudem spart jeder Haushalt jährlich 50 bis 60 Euro.“

Der Genitalverstümmelung den Kampf ansagen

Weltweit gibt es laut Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO etwa 140 Millionen genitalverstümmelte Mädchen und Frauen. Jedes Jahr kommen schätzungsweise zwei Millionen Mäd-

chen hinzu. „Europa muss den Kampf gegen diese Menschenrechtsverletzung noch entschlossener als bisher aufnehmen“, so die Europaabgeordnete Evelyne Gebhardt angesichts der Beratungen im Frauenausschuss des Europäischen Parlaments.

Längst nicht allein Frauen in Afrika würden bedroht. Auch in der Europäischen Union erlitten jährlich rund 180 000 Migrantinnen diese Menschenrechtsverletzung oder seien dem Risiko ausgesetzt.

Mit den Verstümmelungen würde nicht nur die sexuelle Empfindsamkeit zerstört. Damit einher gingen chronische Blutungen, Infektionen, psychische Schäden sowie Probleme bei späteren Geburten, bis hin zum Tod, so die Europaabgeordnete Lissy Gröner, die Mitglied im Frauenausschuss ist.

Wegweiser Europa

So fördert die EU die Entwicklung des ländlichen Raums

Die SPD-Gruppe im Europäischen Parlament hat eine neue Broschüre zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums aufgelegt.

Die 40-seitige Broschüre im DIN A5-Format ist kostenlos im Europabüro in Künzelsau zu beziehen. Ein Anruf genügt. Solange der Vorrat reicht.

Tag der offenen Tür im Europäischen Parlament

Am 3. Mai öffnet das Europäische Parlament von 10.00 bis 18.00 Uhr seine Pforten für einen Tag der Offenen Tür.

Interessenten sei gesagt, dass es sich lohnt, bereits früh anzureisen. Der Andrang ist erfahrungsgemäß immer sehr groß.

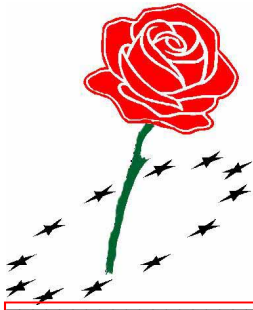
Themenheft zum EU-Verbraucherschutz

Die Europäische Kommission hat ein Themenheft zum Europäischen Verbraucherschutz im Rahmen der Reihe „EU-Nachrichten“ herausgegeben.

Das Themenheft mit dem Titel „Grenzenlos einkaufen - Die Verbraucher in Europa“ und mit einem Interview mit Evelyne Gebhardt ist kostenlos über die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland zu beziehen: www.eu-kommission.de

Webseite zur Europawahl online

Das Europäische Parlament hat seine Webseite zur Europawahl nun online geschaltet und das in allen 23 Amtssprachen: www.europarl.europa.eu/elections2009



Aufgelesen

„Wir müssen den Markt zum Diener des Sozialen machen, nicht zu seinem Herrn.“

Der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei Europas und frühere dänische Regierungschef Poul Nyrup Rasmussen kürzlich in Brüssel.

Terminhinweise

5. März, 14.30 Uhr

Informationsbesuch des deutsch-französischen Instituts

Wo?: Ludwigsburg

5. März, 17.00 Uhr

Rathausgespräch mit dem Oberbürgermeister von Bietigheim-Bissingen Jürgen Kessing

Wo?: Bietigheim-Bissingen

5. März, 19.30 Uhr

„Das soziale Europa - die Antwort auf die Krise“, Veranstaltung der SPD Stuttgart-Vaihingen

Wo?: Alte Kelter Stuttgart-Vaihingen

7. März, 9.30 Uhr

Bezirksverbandstag der IG Bauen-Agrar-Umwelt, Bezirksverband Südbaden

Wo?: Titisee-Neustadt

7. März, 19.00 Uhr

Veranstaltung zum Internationalen Frauentag der SPD Laudenbach

Wo?: Laudenbach

8. März

„Europa solidarisch und gerecht gestalten“, Beitrag auf der Juso-Landesdelegiertenkonferenz

Wo?: Ravensburg

9. bis 12. März

Plenarsitzungswoche des Europäischen Parlaments

Wo?: Europäisches Parlament
Straßburg

10. März

Grußwort bei der deutsch-französischen Arbeitsgruppe für Psychische Gesundheit

Wo?: Brumath (F)

10. März

Besucherguppe des Arbeitskreises Europa

Wo?: Europäisches Parlament
Straßburg

11. März

Besucherguppe des Europa-Informationszentrums Stuttgart

Wo?: Europäisches Parlament
Straßburg

12. März

Besucherguppe des Gymnasiums bei St. Michael Schwäbisch Hall

Wo?: Europäisches Parlament
Straßburg

12. März

Besucherguppe der SPD Ofterdingen

Wo?: Europäisches Parlament
Straßburg

12. März

Städtetour in Freiburg, Informationsbesuch und Pressegespräch

Wo?: Freiburg

14. März

Bezirksverbandtag der IG Bauen-Agrar-Umwelt, Bezirksverband Nordbaden

Wo?: Gewerkschaftshaus
Mannheim

14. März

Rede auf der Bundesfrauenkonferenz der IG Bauen-Agrar-Umwelt

Wo?: Steinbach bei Frankfurt

15. März, 11.00 Uhr

Frühjahrsempfang der SPD Öhringen

Wo?: Altentagesstätte Öhringen

16. bis 19. März

Fraktions- und Delegations-sitzungen

Wo?: Europäisches Parlament
Brüssel

18. März

Besucherguppe des SPD-Arbeitskreises Europa der Region Karlsruhe

Wo?: Europäisches Parlament
Brüssel

Impressum

Redaktion: Peter Gebhardt und Wim Buesink

Europabüro

Kelbergasse 47

74653 Künzelsau

Tel.: 0 79 40 – 5 91 22

Fax: 0 79 40 – 5 91 44

EGebhardt.MdEP@t-online.de

Europäisches Parlament

60, Rue Wiertz

B-1047 Brüssel

Tel.: 00 32 - 22 84 – 74 66

Fax: 00 32 – 22 84 – 94 66

Evelyne.Gebhardt@europarl.europa.eu